Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

Heft: 7

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ratholifen 34 Mill. Mark zur Errichtung neuer koufessioneller Schulen zusammengetan. Die Bahl ihrer Schüler wuchs aber auch von 101,556 auf 267,844.

Spanien. 3m Jan. 1896 ichulbete man ben Lehrern 7,600,362 Befetas. Die Proving Malaga allein schulbet ben Lehrern über eine Million; nur fieben Provingen schulben nichte. - "Beatus vir qui habet multum Silbergschirr."

Prenfen. Der Unterrichtsminifter beseitigt immer allgemeiner die Orts= schulauffict und führt damit gang sachte ben hauptschlag gegen die geiftliche Schulaufficht. Das ift ber Unfang zur ganglichen Loslösung ber Shule von ber Rirche. Wer Bergleiche anftellen will, merft mas!

Binn bei Mors, Scherpenberg, Hochstraß, Hulsbont, Utfort, Bornheim, Repelen und Dong mählten bei ber letten Reumahl bes Schulvorftanbes je einen Lehrer in genannte Behörbe.

Vom 1. April an ist bas Turnen an ben Mädchenschulen probeweise ob-

ligatorisch.

Den 22. Februar waren es 100 Jahre, feitbem Baron Münchhaufen auf jeinem Gute Bobenwerber an ber Wefer gestorben ift.

Un ben Berliner Schulen follen fünftig ftatt Schiefertafel und Griffel

für ben erften Schreibunterricht Bleiftift und Papier verwendet merben.

Scharnese im Rreise Ulm hatte 2 Schulen, eine protest. mit 99 Rinbern, von 2 Lehrern geleitet, und eine fatholische mit 136 Kinbern unter 1 Lehrer. Letterer betlagte fich oft über Überbürdung. Und nun traf die Behörde Ubhilfe; fie fcuf alfo eine 3 tlaffige Simultanfcule. Der 1. protest. Behrer erhielt 23 fath. und 22 pro'eft Kinder, der 2. protest. Lehrer 24 fath. und 22 protest. Kinder und der fath. Lehrer 89 fath. und 65 protest. Kinder. Gewiß eine eigenartige "Erleichterung" und eine ebenso eigenartige "Parität"!

Seffen. Gine Diebsbande von 4 noch schulpflichtigen Anaben aus Algen wurde abgeurteilt. Sie verübte Ginbruche in Lagerhäuser, Magagine und Gifen-

babnmagen.

Rufland. Es besuchen nur 17% Anaben und 6% Mädchen die Schulen. In Europäisch - Rugland fommt auf 2500 Einwohner und in Sibirien auf 3845 eine Schule. - Bon ben Refruten tonnen 20% lefen und ichreiben.

Soleften. In Laubau besteht eine aus Diterreich, Danemart, Schweben,

Norwegen und Rugland besuchte Biegler gochichule.

### Vädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Lehrbuch der Weltgeschichte von Dr. Bumuller II. Teil

Diefer Teil behandelt das Mittelalter. Auf positiv katholischem Standpunkte sussend, schildert uns das langst befannte und verdiente Geschichtswerf die Ereignisse vom Jahre 400—1517. Richt nur die politische Seite der Tatsachen ift berücksichtigt, sondern auch ihre fulturhiftorische. Biographie und Chronologie find zu einem harmonischen Ganzen vereinigt. Uberfictliche Darftellung und fliegende Sprace machen das Buch wertvoll. Ift auch ber Ilmfang nicht groß bemeffen, (368 Seiten) jo erhalt man boch durch Studium Diefes ausgezeichneten Werfes einen tiefen Ginblid in jene an großen Beiftern fo reiche, beute vielfach verfannte und verschmahte Zeit des Mittelalters. Ohne weitere Einzelheiten ber ruhren zu wollen, heben wir nur hervor, daß auch die Schweiz dabei zur Geltung tommt. Seiner vorzüglichen Gigenicaften halber ift Diefes Buch baber febr empfehlens wert nicht bloß als Lehrmittel für die Mittelfchulen, jondern auch besonders für Selbfi-

ftudium. G.
2. Geichichtsbilder von Rarl Jauslin, erschienen im Berlage von Emil Birthaufer

Dieses glanzende, bereits in mehreren Zeitungen nur lobend besprochene Geschichts-wert verdient es, daß auch die "Pädag. Bl." sich darüber aussprechen. Und zwar ift es umso mehr am Plate, daß ein solches Wert befannt werde, da wir in dieser Beziehung noch nicht am besten verseben find und diese Bilder in Bezug auf den feinen Ton, Die getreue Darftellung, die martige Wiedergabe der Charaftere, die vollste Anerkennung verbienen. Erinnern wir uns an bas Bild eines Mois Reding an ber Schindellegi, wo jeder Gesichtszug den für Gott und Baterland begeisterten, echten Schwyzer, den edlen Führer als Urtyp jener Zeit erkennen läßt. Kurz gesagt, diese Geschichtsbilder sind ein vaterländliches Wert, das wie kein anderes den Geschichtsunterricht beleben würde, und es ist daher am Plate, daß man dasselbe lobe und empfehle. Es mag ja fein, daß hie und ba ein Bild, wie Sinrichtungen, beffer nicht vor die Augen der Schuler gebracht werbe. Daran ift aber das Bild als folches nicht ichuld, fondern es hat dies feinen Grund in der dargestellten Tatsache selbst. A.

3. Bei Bengiger & Co. in Ginfiedeln ift auf Oftern eine gange Reihe fleiner, aber anmutiger Novitäten in Gebetbuchern und religiöfen Bildern erichienen.

Es seien folgende anertennend ermähnt und bestens empfohlen:

1. Mein ichonfter Tag von Joh. Ev. hagen, Pfarrer. Das 640 Seiten umfaf: sende wirklich neue Gebetbuch hat bereits allgemein eine fehr gunftige Aufnahme gefunden. Hochw. Herr Hager, 3. 3. Redaftor der "Thurgauer Wochenzeitung" und der "Mariensgrüße aus Einsiedeln", ist ein praftischer Kopf, fühlt mit der Jugend und kennt deren Bedürfniffe vortrefflich. Cein Buch ift neben dem bereits mehrere Jahre fehr erprobten Ersttommunifanten" von Hochw. Beren P. Ambros Bürcher im Berlage von Eberle & Ricenbach in Ginfiedeln das beste feiner Art nach meiner Auffassung. Belehr= ungen und Gebete wechfeln anziehend und fruchtbringend abteilungsweise mit einander ab. Die Belehrungen find gut ausgewählt und wirken vorab auch erzieherisch hervoriagind. Ein fatholisch bentenber Lehrer tut gut, feiner Schule je alle Samstage meinetwegen ein paar Belehrungen vorzulejen und je am Montag fie nacherzählen zu laffen. Er wird jo ficherlich gute Fruchte erzielen. Gin vortreffliches Buch! Preis je nach Ginband von 80 3. bis 7 M.

2. Megbuchlein für die liebe Jugend. 198 Seiten. 60 Cts. Gin biffiges Buch=

lein mit illustrierter Defandacht und reichhaltigem Inhalt.

3. Mein Begleiter. 256 Ceiten. Fr. 1. 70 Ct. Gin herziges Buchlein in Taichenformat, enthaltend eine Sammlung alter ferniger Gebete unter ben 3 Abschnitten : der driftliche Tag, die driftliche Woche und das driftliche Jahr.

4. Das apostolijche Glaubensbefenntnis in 12 Bilbern von P. Ambros Burcher.

75 Cts.

5. Die 10 Gebote Gottes in 8 Bilbern von 3of. Wipfle, Pfarrer. 50 Cts.

6. Die 7 Saframente von ebendemfelben. 50 Cis. 7. Der heilige Rojenfrang in 4 Bilbern. 25 Cig.

8. Die 15 Geheimniffe des hi. Rofentranges. 75 Cis. Sämtliche bildliche Darstellungen find je auf der Ructfeite mit entsprechendem, erlauterndem Text, evil. ansprechenden furzen Gebete verfehen und haben großen fatechetischen Bert. Gie leiften gur Beranichaulichung und Ginschärfung gewisser biblisch bogmatifcher Wahrheiten vorzügliche Dienfte. Die Romposition ift durchwegs treffend und Die Ausführnng religios und fünftlerisch würdig. Sämtliche Bilder find nicht bloß gute und fast unentbehrliche Silfsmittel für den Einzelunterricht in Ratechismus und biblischer Geschichte, sondern bilden zugleich ein nicht genug zu würdigendes Betrachtungsbuch. Der Preis ift durchwegs ein sehr mäßiger. Die Runftfirma Benziger & Co. verdient für diese Leiftung wirklich hohe Anerkennung.

4. In helmichs Berlag in Bielefeld gibt Reftor 2B. Bartholomaus eine "Neue Folge" Badagogifcher Abhandlungen in 18 heften per Jahr ju 5 Fr. heraus. Unterrichtsfach foll in prattifcher und theoretischer hinficht Die möglichfte Beachtung finden. Die "Abhandlungen" ftellen fich in den Dienft der Lehrer an jamtlichen Erziehungs- und Unterrichtsanstalten und wollen namentlich den padagogischen Tagesfragen besondere Aufmertfamteit ichenten. Sie wollen nicht einer bestimmten Richtung bienen, fondern

den vericiedenen Unichauungen Bertretung gemähren.

Bedes heft ift einzeln zu haben ; eine Beftellung von 6 heften auf einmal erzielt Ermäßigung. Der Inhalt icheint reichhaltig werden zu wollen. Für heute genuge Diefe Mitteilung. Liegen mehrere hefte vor, dann wollen wir die "Neue Folge" vom

tatholischen Standpuntte aus inhaltlich murdigen.

5. Der Rinderfreund von O. Sutermeifter liegt wieder gebunden vor. Er ift empfohlen vom Schweiz. Lehrerverein und von der "Schweiz. Lehrerzeitung" hubich ausgestattet und recht "mögig" illustriert. Der Inhalt ift forgfältig ausgewählt, bietet Ernft und Schers, Unterhaltung und Belehrung in harmlofer Weise. Er führt bie Rinder jum Denten. Religios indifferent, meidet er alles Unfto Bige peinlich, ohne indes in religiöser Beziehung positiv zu wirfen und zu nügen. Breis geb. 192 Seiten 2 Fr. Berlag von Michel & Büchler in Bern.



## Offene Tehrerstelle.

Die Lehrerstelle an hiesiger Oberschule, verbunden mit Orgels dienst und Rekrutenschule, ist auf Beginn des nächsten Schuljahres (im Mai) zu besetzen. Gehalt Fr. 1250. Bewerber mögen ihre Anmeldung mit den nötigen Belegen innert 14 Tagen dem Schulsratspräsidenten Hochw. Harrer Schelbert einreichen.

Anter-Iberg, den 15. März 1896. (Kt. Schwaz)

Der Schulrat.



# Schwyzer. Lehrerseminar in Kickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. Mai nächsthin.

Anmeldungen sind bis 18. April an den Direktor zu richten. Prospekte gratis. H 624 Lz 2401 Die Seminardirektion.

### Bur gefl. Beachtung!

Den Lesern der "Pädagogischen Blätter", sowie dem großen Befanntenkreise derselben, sei mein neu eingerichteter

## Gasthof 3. Storchen samt Bier-Kestaurant

bestens empfohlen.

Lage: An der Hauptstraße, unweit der Kirche, lettes Gafthaus links.

Zugleich die kollegiale Bitte, den der großen Masse vielfach noch unbekannten Gasthof mit seinen 50 ganz neuen Betten und durchaus bürgerlichen Preisen für

Bochzeitspärchen, Einzelwallfahrten, Vereins: u. Schulausflüge und jeden anderen Anlaß empfehlen zu wollen.

Hochachtend und für bisherige Gewogenheit bestens dankend, zeichnet

Sinfiedeln, im Marg 1897.

CI. Frei, Redatteur.